

Verabredung; Ausgewählte Abschnitte aus der Forstgeschichte, 1 St. Gehrhardt: Forsteinrichtung, Theorie und Methode, 4 St.; Waldwertrechnungslehre mit Übungen, 2 St.; Seminar für Forstbetriebslehre, 2 St.; Forstliche Lehrwanderungen, Sonnabends. Gehr von Schweppen-
burg: Forstschutz, 1 St.; Ornithologie, 1 St.; Ausländische Holzarten und Sortenwahl in der
Holzzucht, 1 St. Eberts: Übungen in Forstpolitik, 1 St.; Forstverwaltungsorganisation, 2 St.;
Wirtschaftstheoretische Grundlagen der Forstwirtschaft, 2 St. Bungert: Forstliche Betriebs-
statistik. Niedermeyer: Zivil-Strafprozess. Sched: Jagdkunde, 2 St. Süchting; Theo-
retische Bodenkunde, 2 St.; Seminar für Bodenkunde, 2 St.; Geologie, 2 St.; Übungen zur
Petrographie und Paläontologie der Formationen mit Demonstrationen, 2 St.; Wissenschaftliche
Arbeiten im Institut für Bodenkunde, täglich; Bodenkundliche und geologische Lehrwanderungen,
Sonnabends. Jahn: Allgemeine Botanik, 4 St.; Bot. mikroskopisches Praktikum, 2 St.; Bot.
Lehrwanderungen, Sonnabends; Wissenschaftliche Arbeiten im Botanischen Institut, täglich;
Platzmann: Bestimmen von Forstpflanzen, Samen und Hölzern, mit Übungen, 1 St.
Falk: Forstliche Mythologie, 2 St.; Wissenschaftliche Arbeiten im Mythologischen Institut,
täglich. Erdmann: Allgemeine und spezielle Zoologie (ohne Insekten und Vögel), 4 St.;
Forstliche Lehrwanderungen, Sonnabends, nach Ankündigung; Wissenschaftliche Arbeiten,
nach Verabredung. Wedekind: Organische Experimentalchemie, 4 St.; Chemisches Seminar
(für Vorgerückte), 1 St.; Ganz- und halbtägiges chemisches Praktikum. Cario: Wetter und
Klima, 2 St.

Aufforderung zur Subskription!

In Heft III der Mitteilungen der Provinzialstelle für Naturdenkmalpflege Hannover soll eine Arbeit von Overbeck und Schmitz: „Zur Geschichte der Moore, Marschen und Wälder Nordwestdeutschlands. I.“ im Umfange von etwa 180 Seiten mit etwa 50 Diagrammen und Karten erscheinen.

Die grundlegende Bedeutung dieser Arbeit, weit über den Rahmen des Untersuchungsgebietes hinaus, geht aus dem beigelegten Inhaltsverzeichnis hervor.

Der Satz der Arbeit ist abgeschlossen. Die Mittel zum Druck standen zur Verfügung. Davon ist jedoch durch die Notverordnungen der Beitrag von 1200 RM. gesperrt worden. Daher ist der Druck der Arbeit nur möglich, wenn diese Summe durch Subskription aufgebracht wird. Der Subskriptionspreis des Heftes soll 5 RM. betragen. Die ganze Drucklegung ist aufs äußerste gefährdet, wenn nicht 240 Exemplare verkauft werden können.

Da die Entscheidung sehr eilig ist, bitten wir um möglichst umgehende (spätestens bis zum 30. September 1931) verbindliche Bestellung, die jedoch nur für den Fall, daß genügend Bestellungen eingehen, Gültigkeit haben kann. Im Interesse der Drucklegung ist es dringend erwünscht, daß auch in Bekanntenkreisen für weitere Subskription geworben wird. Wir bitten daher, diesen Aufruf an geeigneten Stellen auszuhängen, bezw. in Vereinen usw. bekannt zu machen.

Da uns die Mittel, die bereits zur Verfügung standen, infolge der Notlage nachträglich gesperrt worden sind, appellieren wir hiermit an die Selbsthilfe aller interessierten Wissenschaftler und Heimatforscher.

J. W. Tuxen.

Verlags-Übergang.

Mit Ende des ersten Halbjahres 1931 ist der Verlag des „Centralblatt für das gesamte Forstwesen“ vom Verlag Wilh. Friedl an den Verlag Julius Springer in Wien übergegangen.